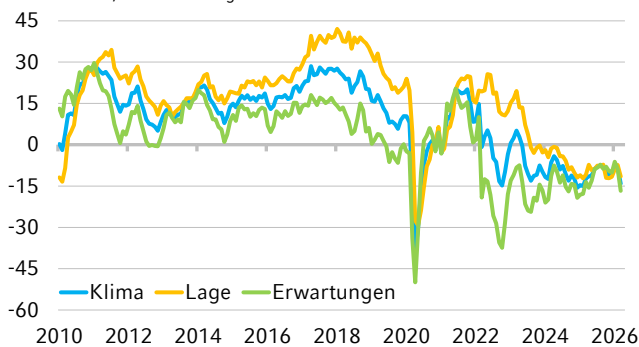


Iran-Krieg sorgt für Stimmungsdämpfer in NRW-Wirtschaft

Die Stimmung in den nordrhein-westfälischen Unternehmen hat sich im März eingetrübt und ist auf den niedrigsten Stand seit mehr als einem Jahr gesunken. Sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen für die nächsten Monate trübten sich ein. Ausschlaggebend sind wachsende Sorgen über die wirtschaftlichen Folgen des Iran-Kriegs.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** verschlechterte sich im März erheblich und sank um 6,0 Punkte auf -14,1 Saldenpunkte. Damit wurden die Fortschritte der vergangenen zwölf Monate fast vollständig aufgezehrt. Beide Teilindikatoren, aus denen sich das Geschäftsklima zusammensetzt, gingen zurück: Deutlich niedriger bewerteten die befragten Unternehmen ihre Geschäftserwartungen. Hier sank der Umfragewert um 7,9 auf -16,7 Punkte. Der Wert zur aktuellen Geschäftslage sank um 4,2 auf -11,5 Zähler.

Infolge des **Iran-Kriegs** sind die Preise für Öl und Gas bereits deutlich gestiegen. In Nordrhein-Westfalen trifft das insbesondere energieintensive Branchen wie die chemische Industrie. Aber auch Logistikunternehmen spüren die Folgen unmittelbar. Wie stark die wirtschaftlichen Folgen ausfallen, hängt entscheidend von der Dauer des Konflikts ab.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Klima mit einem Minus von 11,3 Punkten auf -21,2 Zähler am deutlichsten eingetrübt. Vor allem die Erwartungen der Firmen verschlechterten sich spürbar. Aber auch ihre aktuelle Geschäftslage bewerteten sie negativer als zuvor. Besonders stark betroffen waren energieintensive Branchen wie die Metallerzeugung und die Chemie. Gleichzeitig rechnet ein außergewöhnlich hoher Anteil der befragten Unternehmenslenker in den nächsten drei Monaten mit Preissteigerungen.

Auch im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Klima deutlich verschlechtert. Hier sank der Umfragewert um 9,9 auf -13,9 Punkte. Die Erwartungen (-17,5 Punkte) erlebten sogar den stärksten Rückgang seit März 2022. Die gegenwärtige Geschäftslage wurde hingegen nur leicht schlechter beurteilt. Vor allem im gewerblichen Hochbau trübte sich die Stimmung ein. Im öffentlichen Hochbau gab es hingegen ein Plus. Auch bei den befragten Baufirmen zeichnen sich Preiserhöhungen ab.

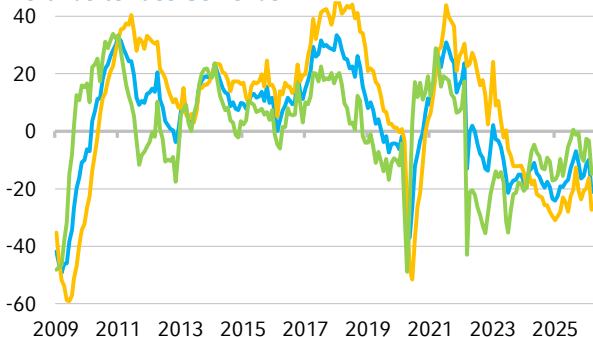
Im **Dienstleistungssektor** ging das Geschäftsklima um 4,3 auf -9,4 Punkte zurück. Der Rückgang war sowohl auf die aktuelle Geschäftslage als auch auf die Erwartungen der Unternehmen zurückzuführen. In der Logistik trübten sich die Geschäftsaussichten besonders deutlich ein. Die Branche ist von den gestiegenen Energiepreisen und der Störung der Handelsströme unmittelbar betroffen.

Im **Handel** trübte sich das Klima um 4,0 Punkte auf -24,9 Zähler spürbar ein. Das Minus war auf deutlich pessimistischere Geschäftserwartungen zurückzuführen. Die durch den Nahost-Konflikt angefachten Inflations Sorgen der Bevölkerung wirkten sich spürbar negativ auf die Aussichten im Groß- und Einzelhandel aus. Mit den laufenden Geschäften waren die Händler hingegen etwas zufriedener.

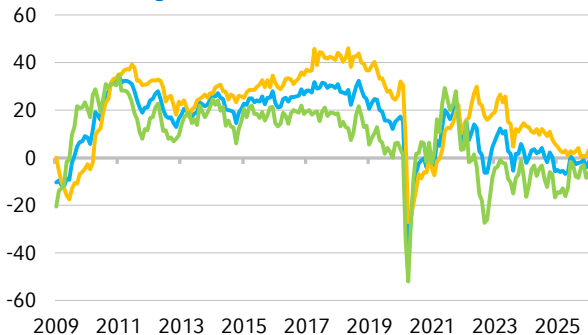
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

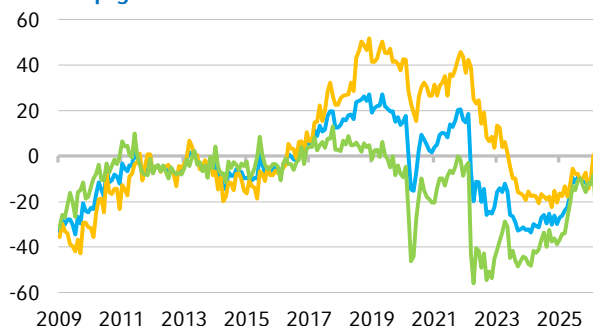
Verarbeitendes Gewerbe



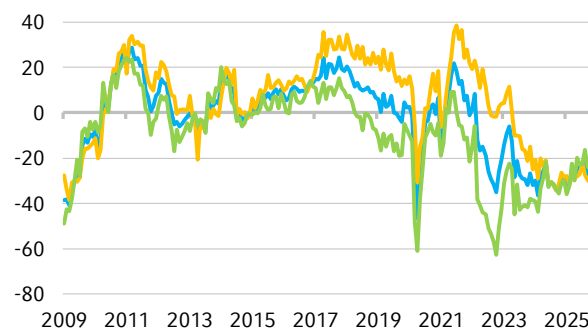
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	03/25	04/25	05/25	06/25	07/25	08/25	09/25	10/25	11/25	12/25	01/26	02/26	03/26
Gesamtwirtschaft	Klima	-12,2	-11,5	-11,1	-8,8	-7,9	-7,5	-8,0	-10,0	-10,9	-10,9	-7,6	-8,1	-14,1
	Lage	-10,9	-7,3	-9,24	-8,8	-7,6	-7,8	-7,2	-12,0	-12,2	-11,6	-9,0	-7,3	-11,5
	Erwartungen	-13,6	-15,6	-13,0	-8,8	-8,3	-7,2	-8,8	-8,0	-9,6	-10,1	-6,2	-8,8	-16,7
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-19,1	-19,3	-17,9	-17,0	-12,9	-10,2	-7,0	-11,0	-16,4	-15,7	-11,5	-9,9	-21,2
Dienstleistungsbereiche	Klima	-5,5	-6,9	-6,0	0,6	-0,8	-2,7	-2,2	-1,9	-1,1	-4,0	-1,6	-5,1	-9,4
Bauhauptgewerbe	Klima	-23,8	-22,5	-16,8	-9,5	-11,4	-9,3	-10,3	-11,3	-11,6	-13,1	-10,9	-4,0	-13,9
Handel	Klima	-25,8	-28,8	-24,1	-25,0	-22,6	-21,9	-26,8	-27,8	-23,8	-26,4	-22,9	-20,9	-24,9

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.